

## REUTLINGER KULTURNACHT

# Kohla erzählt beim Bildertanz

VON MATTHIAS REICHERT

**Bei 190 Einzelveranstaltungen an zwei Abenden fällt es schwer, den Überblick zu behalten.**



Jetzt wird er bei der Kulturnacht interviewt: Wolfgang Kohla im Jahr 2011, damals mit Araberhengst Moraf vor der Kaiserhalle. Archivbild: Haas

Auch Kaiserhallen-Wirt Wolfgang Kohla, der die Kultkneipe in der Oststadt seit sage und schreibe 40 Jahren betreibt, beteiligt sich an der sechsten Reutlinger Kulturnacht. Die ist eigentlich erst am Samstag, 23. September – aber eine Reihe von Veranstaltungen werden auf zwei Abende ausgedehnt. Und so erinnert sich Kohla beim Bildertanz des Altenburger Journalisten Raimund Vollmer schon am Freitagabend im Spitalhofsaal. Dann wird er über die Zeiten des Berufsverbotes und des Radikalenerlasses sprechen, denn eigentlich wollte Kohla Lehrer werden.

Insgesamt rund 190 Veranstaltungen stehen auf der Homepage der Kulturnacht – „zu viel für einen Abend“, sagt Organisatorin Edith Koschwitz. Es gibt vier zentrale Touren zwischen franz.K und Wendler-Areal. Jede/r kann sich das eigene Programm zusammenstellen. Auf der „Tour Markt“ gibt es zentrale Lichtprojektionen und -installationen. Auf der „Tour Obere Mitte“ geht es über die Obere Wilhelmstraße mit

„Ossi-Abend“ im Alber-Haus und Kriminacht im Amtsgericht zur „Tour Echaz“ ins Wendler-Areal. Und in der anderen Richtung wartet auf der „Tour Nikolai/Unter den Linden“ unter anderem volles Programm mit interkulturellen Beiträgen im franz.K.

Alle Touren hätten „jede für sich prägnante und gut eingeführte Highlights“, freut sich Koschwitz. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass es irgendwann die Kulturstadt Reutlingen gibt“, unterstreicht Gerhard Loew, der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins Netzwerk Kultur. Koschwitz erwartet mitsamt den Künstlern 10000 bis 12000 Besucher – wobei vielleicht 7000 auch Eintritt (Vorverkauf: 11 Euro, Abendkasse: 14 Euro) lohnen.

Wie berichtet, ist in diesem Jahr auch der Reutlinger Einzelhandel mit von der Partie. 16 Geschäfte bieten am Freitagabend unter dem Titel „Handel trifft Kultur“ ausgewählte Veranstaltungen und öffnen bis 22 Uhr. Und in der ehemaligen Diskothek Färberei 4 auf dem Wendler-Areal spielen an beiden Abenden insgesamt 18 Bands – Teil eines umfangreichen Programms in der Textilbranche. Wer will, bekommt hier extra Eintrittsstempel nur für die Konzerte, aber natürlich gilt der Kulturnachtsbändel wie bei allen Veranstaltungen auch.

Der Bildertanz wird ebenfalls auf zwei Abende ausgedehnt, am Freitag stehen sogar noch zwei Oldtimer-Autos auf dem Marktplatz. Jeweils ab 19 Uhr gibt es am Freitag und Samstag im Spitalhofsaal zu den historischen Bildertanz-Projektionen auf drei Leinwänden noch Live-Musik von insgesamt vier Bands. Bildertanz-Macher Vollmer sammelt seit 2004 historische Bilder und bewegt damit Menschen – auch die Jüngeren. „Ich habe jede Woche 20000 bis 25000 Besucher auf Facebook“, freut sich Vollmer.

Eine weitere „Zeitreise“ gibt es an beiden Abenden jeweils ab 18 Uhr im „Hades“-Keller im Alten Rathaus. „Pupil17“ nennt Diskjockey Ralf Knödler seinen musikalischen Rückblick auf die frühen 1970er-Jahre in Reutlingen. „Pupil“ war einst der Name eines legendären Jugendtreffs. Knödler projiziert rund 2000 alte Aufnahmen auf Leinwand, fünf Diskjockeys legen die passende Musik auf. Auch Schallplatten: „Ich bringe meine alten Scheiben mit“, verspricht Knödler. „Da kommen alle, das wird brummen.“

Sie möchten diesen Artikel weiter nutzen? Dann beachten Sie bitte unsere Hinweise zur Lizenzierung von Artikeln.

(c) Alle Artikel und sonstigen Inhalte der Website sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags Schwäbisches Tagblatt gestattet.

15.09.2017 - 01:00 Uhr